



**Nominierungsfrist verlängert
bis 15. Februar 2026**

Ausschreibung Anneke-Preis 2026

**„Zeichen setzen für Gleichstellung –
jetzt nominieren!“**

SAVE THE DATE

Die Preisverleihung findet am
14. Juni 2026 um 11.00 Uhr in der
Glückauf-Halle, Dresdener Straße 11 in Sprockhövel statt.

Auch im Jahr 2026 vergeben die Städte Hattingen und Sprockhövel den Anneke-Preis an Menschen, Initiativen oder Vereine aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die sich in besonderer Weise für Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter engagieren. Geehrt werden Leistungen in den Bereichen Bildung, Soziales und Integration – sowohl in Form einzelner Projekte als auch durch langfristiges, kontinuierliches Wirken.

Der Preis ist vom Leben der Frauenrechtlerin und Demokratin Mathilde Franziska Anneke inspiriert und mit 1.000 Euro dotiert.

Themenschwerpunkt der Preisverleihung 2026 „Antifeminismus und die Abwertung von Frauen und Minderheiten“

Antifeministische Einstellungen gehen häufig mit autoritären Männlichkeitsbildern, patriarchalen Strukturen sowie der Abwertung von Frauen und marginalisierten Gruppen einher. Diskriminierung, Gewalt und das fehlende Bewusstsein für eigene Privilegien sind Ausdruck dieser gesellschaftlichen Entwicklungen. Sie stellen eine ernsthafte Herausforderung für Gleichberechtigung, Vielfalt und Demokratie dar. Mit dem thematischen Schwerpunkt der Preisverleihung soll dieses Spannungsfeld sichtbar gemacht und die Bedeutung von Engagement für Frauenrechte, Solidarität und demokratische Werte besonders hervorgehoben werden. Der Anneke-Preis würdigt Menschen, Initiativen oder Vereine, die sich mit ihrem Einsatz für Frauen und Gleichstellung diesen Entwicklungen entgegenstellen und damit einen wichtigen Beitrag für eine offene, gerechte und vielfältige Gesellschaft leisten.

„Es gibt keine vom Manne besonders für uns Frauen erfundene Doktrin, die wir gläubig nachzubeten haben und die unser Gesetz sein soll, noch darf die Autorität alter Traditionen unsere Richtschnur sein [...]. Nein! [...] Die Vernunft befiehlt uns, frei zu sein!“

(Mathilde Franziska Anneke, 1817-1884, Mutterland –
Memoiren einer Frau aus dem badisch pfälzischen
Feldzuge 1848/49, S.127)

Wie nominiere ich jemanden?

Das Vorschlagsrecht haben alle Bürger*innen des Ennepe-Ruhr-Kreises, sowie die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. Vorgeschlagene Menschen, Initiativen oder Vereine sollten ihr Engagement im Ennepe-Ruhr-Kreis verorten. Nominierungen können bis zum 15. Februar 2026 per E-Mail an gleichstellung@sprockhoevel.de eingereicht werden.

Rückfragen können ebenfalls an das Gleichstellungsbüro der Stadt Sprockhövel gerichtet werden, gleichstellung@sprockhoevel.de.